

inzwischen weitge-
n. «Ich habe riesige
iesem Saal», meinte
n am Schluss ihrer
n.

Max Zeier blickte
auf die Anlässe des
zurück und rief die
gen in Erinnerung,
ein Organisator För-
eantragen kann. Ein
es Antragsformular
f der Website des För-

effekte Lage

t des Betreibers ABA
GmbH begrüßte es
nn, dass dank des För-
Campussaal Anlässe
tionen und Vereinen
n stattfinden können,
t möglich wären. Im
fahr fanden insgesamt
ungen statt, für 2014
ne schon fest gebucht.
Drittel davon entfallen
und Anlässe aus dem
rden, Politik und Bil-
sse Plus des Saals ist in
n Baumann die per-
einem Bildungsstand-
Verkehrsanbindung
Bahnhof und in der
ughafens. ●



ERFOLG FÜR SIMON SCHMID: Am 8. März fand in Belgrad die Ultramarathon-Meisterschaft im 12-Stunden-Lauf statt. Als Laufstrecke diente ein Zwei-Kilometer-Rundkurs. Der regionale Ultramarathonläufer Simon Schmid aus Mönthal war in einem internationalen Starterfeld verschiedener Laufkategorien am Start. Mit 119,5 Kilometern erreichte Schmid den hervorragenden zweiten Platz. Im Gegensatz zu den Konkurrenten lief Schmid ohne persönliche Supporter, welches für die zurückgelegten Laufkilometer eine zusätzliche Herausforderung und Leistung war. Für Simon Schmid war der 12-Stunden-Lauf eine Vorbereitung für sein Laufprojekt vom 22. bis 24. August, den «Non-Stopp-Lauf» vom Bodensee bis zum Genfersee. Er möchte als erster Läufer die unglaubliche Distanz von 380 Kilometern von Romanshorn nach Lausanne an einem Stück durchlaufen.

AUENSTEIN: Volksmusik aus Rumänien

Gypsy & More



er Turnhalle Remigen.
die bunten Stoffe und
em Establishment den
nen sie als farbenfrohe
brachte. pbe

Die Musikkommission Auenstein lädt zu Volksmusik aus Rumänien (Salon- und Unterhaltungsmusik).

Der aus Rumänien stammende Violonist Josef Gazsi wurde 2008 angefragt, ob er für eine Konzertveranstaltung eine Ad-hoc-Formation unter Beizug einiger seiner Musikkollegen aus dem Tonhalle-Orchester Zürich zusammenstellen könne, um typische Volksmusik aus seiner Heimat zu spielen. Das resultierende

Konzert wurde mit so viel Begeisterung aufgenommen, dass das Quartett beschloss, zusammenzubleiben und sein Repertoire stetig zu erweitern. Klangproben auf www.gypsy-more.ch. Josef Gazsi (Solo Violin), Michel Willi (Violin), Karnil Losiewicz (Bass) und Ahmet Ediz (Piano/Niola) ●

*Sonntag, 30. März, 17 Uhr,
Kirche Auenstein, Eintritt frei, Kollekte
Anschliessend Apero im Gysulasaal*